



Nein zur Massentierhaltungsinitiative – unterstützen Sie den BVA!

TWINT

Unterstützen Sie unseren Abstimmungskampf jetzt ganz einfach mit Twint über den QR-Code!



Argumente gegen die Massentierhaltungsinitiative:

Schweizer Nutztieren geht es gut

Die einheimische Landwirtschaft zeichnet sich durch ein sehr hohes Tierwohl-niveau und funktionierende Kontrollen aus. Als einziges Land kennen wir eine Begrenzung der Tierbestände pro Betrieb.

Angebot schon da

Das von der Initiative geforderte Angebot besteht dank verschiedenen Labels bereits in mehr als ausreichender Menge.

Mehr Importe

Weil die Produktion im Inland zurückginge, müsste die Schweiz ihren Bedarf an tierischen Lebensmitteln mit höheren Importen decken.

Keine Wahl mehr

Es gäbe im Laden nur noch tierische Lebensmittel, die mindestens dem Bio-Standard entsprechen. Die Wahlfreiheit entfällt.

Teureres Essen und mehr Einkaufstourismus

Die Preise für tierische Lebensmittel wie Fleisch, Eier oder Milch erhöhen sich um 20 bis 40 Prozent. Der Einkaufstourismus würde angekurbelt.

Verbaute Landschaft

Die Umsetzung der Initiative würde Tausende von zusätzlichen Ställen erfordern, um die gleiche Menge an tierischen Lebensmitteln zu produzieren.

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH35 0900 0000 5000 2501 0
Bauernverband Aargau
Im Roos 5
5630 Muri AG

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag

CHF



Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag

CHF



Konto / Zahlbar an

CH35 0900 0000 5000 2501 0
Bauernverband Aargau
Im Roos 5
5630 Muri AG

Zusätzliche Informationen

Nein zur Massentierhaltungsinitiative

Zahlbar durch (Name/Adresse)

